



Aktuelle Geodaten im Portal

Enseco bringt Netz- und Bauleitpläne mit VPmap für kommunale Energieversorger ins Internet

Durch Vorgaben der Bundesnetzagentur sowie der Kartellbehörden stehen alle Netzbetreiber unter dem Druck, Ihre Netze in Zukunft bei sinkenden Netzentgelten zu betreiben. Auch im kommunalen Umfeld werden Geodaten immer mehr zum Schlüssel für eine wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltung.

Bestimmend für die wirtschaftliche Nutzung von Geodaten ist die effektive Umsetzung analoger Pläne in einen digitalen Datenbestand. Nur kostengünstig bereit gestellte, schnell abrufbare Geodaten sind in Zukunft für die Unternehmen noch finanzierbar. Das Competence Center GIS der Enseco GmbH, München, beschäftigt sich bereits seit Jahrzehnten mit der Anwendung von GIS in der Praxis. Für die RDE „Regionale Dienstleistungen Energie GmbH & Co KG“, Würzburg, einem Netzwerk-Verbund von über 30 kommunalen Unternehmen und Energieversorgern, wurde ein GeoService-Portal aufgebaut, das konsequent auf die wirtschaftliche Nutzung von Geodaten ausgerichtet ist.

Hohe Wirtschaftlichkeit mit neuen Methoden

Das GeoService-Portal ermöglicht die schnelle Verfügbarkeit von Daten ohne große Investitionen in Hard- und Software, Personal und Datenumsetzungen als Internet Service-Leistung (BSP Business Service Provider). Services des Portals wie „e-Planauskunft“ und „e-Baustelle“ steuern bereits die Geschäftsprozesse von Kunden. Die Dienste erlauben über alle Baumaßnahmen, dass die Kommunikation und die Prozesse nachhaltig optimiert werden.

topographische Karte
Bauleitpläne
Orthofotos
Leitungskataster



Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz des GeoService-Portals bei mehr als 50 EVU und Kommunen ist dabei nicht nur die innovative Portal-Technologie, sondern auch die von Enseco entwickelten Methoden zur wirtschaftlichen Aufbereitung analoger Daten. „Kosteneinsparungen von unglaublichen 80 % gegenüber den bisherigen GIS Ansätzen haben wir bereits für unsere Kunden realisiert. Dabei liegt der erzielbare Nutzen aus intelligenten Rasterdaten in unseren Projekten zwischen 60–80 % gegenüber den herkömmlichen GIS Konzepten. Unsere Kunden sind begeistert, da wir Projekte realisieren können, die klassisch nicht mehr zu finanzieren sind“ berichtet Karl-Heinz Gerl, Produktmanager des GeoService-Portals bei der RDE.

Was ist neu an der Methode? Analoge Pläne scannen und im GIS darstellen ist ein gängiges Verfahren. „Früher sah man diese Technologie als Übergangslösung, um anschließend möglichst rasch die Daten vektorisiert zu digitalisieren“, erläutert Eva Pflügl, Projektleiterin bei Enseco. „Es wurde kaum Wert auf eine qualifizierte Georeferenzierung und Aufbereitung der Daten gelegt, um möglichst wenig Mittel für die ‚dummen‘ Bilder aufzuwenden.“

Pilotprojekte bei Stadtwerken zeigten jedoch, dass sich ein höherer Aufwand für mehr Qualität bei Georeferenzierung und Bearbeitung der Daten auf Dauer durchaus rechnet. Das Ergebnis waren Rasterpläne, die nicht nur mit dem Kataster, sondern auch mit den benachbarten Plänen zusammenpassten. Bei Bauleitplänen konnten durch die höhere Qualität alle Änderungen so integriert werden, dass ein für alle nutzbarer, nachgeführter Plan entsteht. Der Ansatz hat sich inzwischen in zahlreichen Projekten bei Kommunen von 2.000 bis 250.000 Einwohner bewährt.

Pixel, Kacheln und andere Spezialitäten

Nachdem Enseco über eine jahrelange Praxiserfahrung mit diversen GIS verfügt, wurde die Datenumsetzung mit verschiedenen Systemen getestet. Obwohl damals im GIS Bereich wenig verbreitet, wurden die softelec-Lösungen in die Auswahl einbezogen. Schon die ersten Tests zeigten, dass alle erforderlichen Arbeitsschritte wie Entzerrung, Montage, Georeferenzierung, Datenkompression in einer Umgebung erledigt werden konnten. Um ein interoperables „TFW“ (World Tiff File) Format zu erhalten, müssen Pixel verändert und gedreht werden. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit ist dabei die Reaktionszeit der Software, auch bei großen Datenmengen.

Verantwortlich für die Anwendung mit VPmap am Enseco Hauptsitz in München ist Mario Begic. Er hat im Jahr 2004 zunächst die Tests sowie die Einführung der Rasterbild-Aufbereitung mit Software von softelec maßgeblich begleitet. In der ursprünglichen Lösung wurden damals jedoch einige benötigte Funktionen speziell für die Behandlung von Geodaten vermisst.

Enseco wurde 1979 als GDV-Service Schüle GmbH gegründet und firmiert seit 2000 als Enseco GmbH. Das etablierte Unternehmen bietet Services in den Bereichen Geodaten und Metering für die Energiewirtschaft an.

Mit fortschrittlicher und innovativer Technik und mit Standorten in ganz Deutschland ist Enseco im Innen- und Außendienst mit rund 200 Mitarbeitern flächendeckend präsent.



„Zur Einstellung der georeferenzierten Pläne in das GeoService-Portal benötigten wir eine schnelle und komfortable Kachelung des Rasterbestandes (Mosaik) in verschiedenen Auflösungsstufen. Nur so können wir eine hohes Antwortzeitverhalten und die Minimierung des Hauptspeicherbedarfs auch bei exzessivem Einsatz von Rasterdaten im GeoService-Portal garantieren.“

Nachdem softelec kurze Zeit später die Lücke mit VPmap schließen konnte, ist er von der Anwendung begeistert. Softelec bietet ein automatisches Verfahren, welches über wenige Voreinstellungen exakte und passgenaue Teilbilder in „Kacheln“ generiert.

„Wir können mit VPmap nun alle notwendigen Arbeitsschritte schnell, sicher und in einem Prozess ausführen. Die Zeitersparnis gegenüber allen getesteten GIS Lösungen beträgt dabei mehr als 30%. Dadurch konnten wir nicht nur die Kosten des Verfahrens senken, sondern auch die Qualität der Georeferenzierung steigern. VPmap erfüllt damit alle unsere Anforderungen. Mittlerweile haben wir tausende von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen sowie Netzpläne unterschiedlicher Sparten zur höchsten Zufriedenheit unserer Kunden umgesetzt“.

Auch für die Unterstützung des Herstellers findet Mario Begic lobende Worte: „Wenn sich Fragen zum Softwareeinsatz ergeben, erhalten wir von softelec immer kompetente Unterstützung und Hinweise, die das Problem schnell lösen. Außerdem hat man uns für den Export der gekachelten Bilder eine benötigte Spezialanpassung in die Software eingebaut. Das nennen wir eine gute und produktive Zusammenarbeit.“



www.enseco.de
www.geoservice-portal.de
www.rde-dienstleistungen.de
www.softelec.de

Anwender: Enseco GmbH, Deutschland
Geschäftsfeld: Dienstleistung Energiewirtschaft
Mitarbeiter: 200 (Stand: 2008)
softelec Software: VPmap

softelec gmbh
Joseph-Seifried-Str. 8
80995 München
Tel.: +49 (89)-158 143-0
Fax: +49 (89)-158 143-33
info@softelec.com
www.softelec.com
Germany

